



FREUNDESKREIS

ARCHÄOLOGISCHES LANDESMUSEUM MECKLENBURG-VORPOMMERN

Pressemeldung

12.000 Jahre Zeitreise mit Pfeil und Bogen

Das kleinste Archäologische Landesmuseum der Welt zeigt ab dem 15. September seine neue Ausstellung im Rostocker Rathaus mit einer 12.000 (in Worten: Zwölftausend!) Jahre alten Pfeilspitze. Zur Eröffnung berichtet die ehrenamtliche Bodendenkmalpflegerin Annette Weidemann von ihrer Entdeckung. Drei Bogenschützen in historischen Gewändern aus dem Freilichtmuseum Groß Raden präsentieren die Geschichte des Bogenschießens mit aufgestellten Feuersteinspitzen, Bronzefeilspitzen bis hin zu mittelalterlichen, geschmiedeten Eisenpfeilspitzen. Begleitet wird die Ausstellung mit der stadt- und landesweiten Plakataktion „Was ist das?“.

Zur feierlichen Eröffnung der neuen Ausstellung am 15. September um 11 Uhr im Rostocker Rathaus sind alle Interessierten unter Einhaltung der Coronaschutzmaßnahmen (AHA-Regeln) herzlich eingeladen.

Gezeigt wird eine der ältesten von Menschenhand gefertigten Waffen, die man in Mecklenburg-Vorpommern finden kann: eine Pfeilspitze, genauer gesagt eine Stielspitze der Ahrensburger Kultur. Bereits 2017 hatte der ehrenamtliche Bodendenkmalpfleger Eckhard Engel den richtigen Riecher, als er eine frisch gepflügte Wiese bei Saal abging. Später begleitete Annette Weidemann ihn bei seinen Begehungen. Beide entdeckten Zeugnisse menschlicher Besiedlung von der frühen Mittelsteinzeit an bis in die Bronzezeit. 2020 nun entdeckte Annette Weidemann eine seltene Ahrensburger Stielspitze. Sie wird in der Ausstellung mit weiteren Pfeilspitzen vom Fundort gezeigt. Inzwischen interessieren sich auch die Wissenschaftler der Universitäten Greifswald und Rostock für den Fundplatz, um ihn für Feldforschungen mit Studierenden zu nutzen.

Wieder sind alle Freunde und Unterstützer des Archäologischen Landesmuseums aus dem ganzen Land eingeladen, in Ihrer Stadt oder bei sich zuhause, am Auto, am Arbeitsplatz oder im Supermarkt die Plakate aufzuhängen. Sie weisen charmant auf den Missstand hin, dass die kulturellen Schätze des Landes im Depot ungesehen lagern oder in Museen außerhalb des Landes gezeigt werden. Die Plakate können zum Ausdrucken als PDF im Format bis A1 unter dieser Internetadresse heruntergeladen werden: <https://bit.ly/33mSBBs>

Seit fast 30 Jahren kämpfen die Engagierten um ein archäologisches Landesmuseum. Mit dem Beschluss der Rostocker Bürgerschaft, steht dem Baubeginn nichts mehr im Weg. Der Hochbau beginnt jedoch frühestens in 5 Jahren. Der Freundeskreis Archäologisches Landesmuseum MV möchte gern die Vorfreude auf den Bau und die Museumseröffnung teilen und im Zweimonatsrhythmus mit der Frage „Was ist das denn?“ die Neugier wachhalten.

Der Freundeskreis Archäologisches Landesmuseum in MV hat sich am 26.10.2019 gegründet. Ziel ist es, den längst überfälligen Bau dieses Landesmuseums zu befördern. Denn Mecklenburg-Vorpommern ist das einzige Bundesland ohne ein solches Museum. Bis 1992 befand sich das

Museum für Ur- und Frühgeschichte im Schweriner Schloss und musste dann dem neuen Parlament weichen. Damit verbunden gab es das Versprechen, zeitnah für einen angemessenen Ersatz zu sorgen. Seitdem sind nunmehr 27 Jahre vergangen. Mehrere Bildungsminister und -ministerinnen versprachen Abhilfe, Pläne wurden geschmiedet, aber es kam nie zu einer Umsetzung. Bis heute hat das Land Mecklenburg-Vorpommern KEIN Archäologisches Landesmuseum. 2014 gründete sich die Initiative Pro Archäologisches Landesmuseum (IPAL), die landesweit für ein Archäologisches Landesmuseum warb und u.a. deutschlandweit über 15.000 Unterschriften sammeln konnte. Bis Ende 2018 wurde ein Konzept für das Archäologische Landesmuseum erarbeitet, dieses sollte im Dezember 2018 im Kabinett beschlossen werden. Ein zeitgemäßes Museum kann einem breiten Publikum die Geschichte Mecklenburg- Vorpommerns als starkes Mitglied der Ostseeraumgemeinschaft auf moderne und spannende Art und Weise näher bringen. An spektakulären Funden von internationaler Bedeutung mangelt es in Mecklenburg-Vorpommern nicht! Die Bedeutung eines Archäologischen Landesmuseums Mecklenburg-Vorpommern für die Vermittlung von Heimatgeschichte und für die Identität der Menschen in unserem Land ist kaum zu überschätzen. Deswegen sollen sich gern auch die Bürger des Landes an dieser landesweiten Ausstellungsform beteiligen.

Aktuelles über den Sachstand ALM und den Freundeskreis findet man unter www.freundeskreis-alm.de oder auf der Facebookseite <https://www.facebook.com/Freundeskreisler/>

Kontakt für weitere Auskünfte: Carsten Schmoldt, Klütz
schmoldtcarsten@gmail.com; 0177-597 8014

Kontakt zum Fundobjekt: Annette Weidemann, Ribnitz-Damgarten
0172-774 4072

Anlagen: Plakat „Was ist das denn?“ – September 2020 – Ahrensburger Stielspitze